

A. ZUSAMMENKOMMEN

Eröffnung

„Wir sind Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ (Albert Schweitzer)

Einstimmung

- Wilde Kirche: Kirche nicht „in“ sondern „mit“ der Natur.
- Wir selbst sind Natur. Wir vergessen es nur immer wieder.
- Als Geschöpfe Gottes in Gottes Schöpfung mit all unseren Mitgeschöpfen, die alle Geschöpfe Gottes sind.
- Die Schöpfung ist die „erste Bibel“, die Heilige Schrift ist die „zweite Bibel“.

LIED

Ankommen, Begrüßen, Würdigen

Sich selbst wahrnehmen: Atmen, Stille

Die anderen wahrnehmen: Schauen, wer da ist & Vorstellung

Den Ort und die anderen Lebewesen wahrnehmen:

Kurze Info zum Platz, Hinweis auf Mitgeschöpfe

Die Tradition würdigen, aus der wir kommen: Lesung aus der „zweiten Bibel“

LIED

B. SERMON

„Warum gehst Du in den Wald?“, fragt der Vater.

„Um Gott zu suchen“, antwortet der Knabe.

„Aber – ist Gott denn nicht überall?“

„Er schon“, sagt das Kind,

„aber ich bin nicht überall derselbe“.

(Elie Wiesel)

Einladung/Erläuterung zum Wandern & Wandern

- Die Predigt übernehmen unsere Mitgeschöpfe: Bäume, Käfer, Moos, Wind... : Was predigen uns unsere Mitgeschöpfe?

- In der „Wild Church“ nennen wir dies „Wandern & Wandern“
- Umherstreifen und Schauen/Hören/Spüren
- Dreierlei kann uns dabei helfen: Erlaubnis, Gestimmtheit, Schwelle
Erlaubnis: Ich erlaube mir, sinnlich wahrzunehmen (sehen, riechen, spüren, tasten, schmecken etc.)
Gestimmtheit: Die Gestimmtheit ist kontemplativ: ruhig, achtsam, nach Innen & nach Außen spüren
Schwelle: Schwelle legen, hinüberschreiten.
Zurück wieder über die Schwelle. Schwelle auflösen.

Wandern & Wandern

- 25 bis 30 Minuten

RÜCKKEHR-LIED

Sharing

- Du bist eingeladen, von deiner Erfahrung zu berichten. Zu erzählen, was dir gepredigt wurde.
- Manchmal erkennen wir die Bedeutungen unserer Erfahrungen erst dann, wenn wir sie voreinander aussprechen. Wenn der Rest von uns die eigene Stimme hört.
- Manchmal vertieft auch das, was die anderen mitteilen, die eigene Erfahrung.
- Dabei gibt es drei Regeln:
Höre von Herzen. Höre aufmerksam zu und lenke dich nicht damit ab, zu überlegen, was du gleich sagen wirst.
Rede von Herzen: Rede spontan. Rede persönlich.
Fasse dich kurz. Berichte nicht von dem ganzen Prozess, den du erlebt hast, sondern komme gleich zur Essenz. Deine Erfahrung wird nicht tiefer oder besser, wenn du viele Worte machst.

C. WEITERGEHEN

Segen „Möge die heilige, heilende, wilde, lebensspende Schöpferkraft durch uns fließen. Mögen wir uns versöhnen mit der Erde und allem Leben. Amen.“

ABSCHLUSS-LIED

„Wir sind Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“